

Tagungsdaten

Rheumatologisches Kompetenzzentrum
Nordwestdeutschland

- Klinik für Rheumatologie
- Klinik für Rheumaorthopädie
- Klinik für Kinder- und Jugendrheumatologie

In Zusammenarbeit mit

- der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- dem Kooperativen Rheumazentrum Münsterland e.V.
- der Rheumatologischen Fortbildungsakademie

Tagungsort:

St. Josef-Stift Sendenhorst
Spithöver-Forum
Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Tagungsleitung und Anmeldung:

Prof. Dr. Michael Hammer
Telefon: 02526 300-1541, Fax: 02526 300-1555
E-Mail: hammer@st-josef-stift.de

Tagungsgebühr / Fortbildungspunkte:

Frei für Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung,
20 Euro für Nichtmitglieder.
Bitte Barcode-Etiketten mitbringen.



21. Sendenhorster Adventssymposium

Neue Aspekte in der Behandlung rheumatischer
Erkrankungen – eine interaktive Fortbildung

Samstag, 26. November 2016
9.00 s.t. – 13.00 Uhr
St. Josef-Stift Sendenhorst

St. Josef-Stift Sendenhorst

Orthopädisches Kompetenzzentrum
Rheumatologisches Kompetenzzentrum
Nordwestdeutschland
Endoprothesenzentrum Münsterland

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift

Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 300-0
www.st-josef-stift.de



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Zum 21. Adventssymposium 2016 haben wir ein vielfältiges Programm mit diagnostischen und therapeutischen Themen zusammengestellt, wobei uns die folgenden Fragen besonders interessieren:

- Stärken und Schwächen der Arthrosonographie bei der Einschätzung der Krankheitsaktivität
- Soll die Arthrosonographie zur Therapiesteuerung eine wichtige Rolle spielen?
- Knochenentzündungen im Kindesalter: bakteriell oder nicht-bakteriell – wie klinisch unterscheiden?
- Muss es bei der Therapie dieser Erkrankungen immer ein Biologikum sein?
- Welches Cytokin soll aktuell bei den Spondyloarthritis präferentiell antagonisiert werden, und was hilft bei der Therapieauswahl weiter?
- Welche Cytokine werden in der Zukunft bei der Therapie der Spondyloarthritis wichtige Ziele für die Therapie sein?
- Bei welchen Gelenken ist eine Standard-Endoprothese nicht mehr adäquat, und welchen Aufwand bedeutet das präoperativ und operativ?
- Welche Patienten profitieren von einer individuellen Gelenkprothese am meisten?

Wie in den letzten Jahren soll eine Interaktion mit den Referenten über das schon bewährte TED-System gewährleistet sein. Wir wünschen Ihnen einen interessanten interdisziplinären Adventsvormittag und laden Sie ganz herzlich nach Sendenhorst ein, Ihre

Prof. Dr. M. Hammer

Dr. L. Bause

Dr. G. Ganser

Programm

- 9:00 Prof. Dr. M. Hammer
Begrüßung
- 9:15 Prof. Dr. B. Möller
Arthrosonographie bei rheumatoider Arthritis im Kontext von „Treat to Target“
- 9:55 Dr. H. Bork
Neues aus der Rehabilitation
- 10:05 PD Dr. C. Hedrich
Klinik, Pathophysiologie und Therapie der CNO / CRMO
- 10:45 **Pause**
- 11:15 Prof. Dr. D. Poddubnyy
Differentialtherapeutische Aspekte bei Spondyloarthritis
- 11:55 Dr. M. Renelt
Kongress-Neuigkeiten
- 12:10 Dr. L. Bause
Individual-Prothetik: Modeerscheinung oder Notwendigkeit?
- 12:50 **Abschlussdiskussion**
- 13:00 **Mittagsimbiss**

Referenten

Prof. Dr. B. Möller
Universitätsklinik für Rheumatologie, Immunologie und Allergologie, Bern

Dr. Hartmut Bork
Reha-Zentrum am St. Josef-Stift Sendenhorst

PD Dr. Christian Hedrich
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden

Prof. Dr. Denis Poddubnyy
Bereich Rheumatologie in der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie Charité Campus Benjamin Franklin, Berlin

Dr. Michael Renelt
Klinik für Rheumatologie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Dr. Ludwig Bause
Klinik für Rheumaorthopädie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Für die freundliche Unterstützung* der Veranstaltung danken wir:

Abbie Deutschland GmbH & Co. KG (1.000 Euro)
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH (1.000 Euro)
Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA (1.000 Euro)
Celgene Deutschland GmbH (1.000 Euro)
Chugai Pharma Marketing LTD. (1.500 Euro)
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG (500 Euro)
Janssen-Cilag GmbH (1.000 Euro)
Lilly Deutschland GmbH (1.000 EUR)
Medac GmbH (900 Euro)
MSD Sharp & Dohme GmbH (500 Euro)
Mundipharma GmbH & Co. KG (500 Euro)
Pfizer Pharma GmbH (600 Euro)
Riemser Arzneimittel GmbH (800 Euro)
Roche Pharma AG (1.500 Euro)
Sobi GmbH (500 Euro)
UCB Pharma GmbH (1.000 Euro)

* Die unterstützenden Unternehmen sind während des Symposiums mit einem Informationsstand vertreten, Euro-Beträge in Klammern.